Medienmitteilung

Insektizid-Hersteller unterrichtet Schüler in Insektenkunde

Die Schülerschaft der Waid leistet einen starken Beitrag gegen das Insektensterben, Mörschwil, 15. September 2023 – 43 Schülerinnen und Schüler der einzigartigen Bildungseinrichtung Waid am Rand von Mörschwil haben auf dem Gelände des Missionshauses Untere Waid über 1200 m2 höchst insektenfreundlich renaturiert. Am Freitag, 15. September wird die Fläche im feierlichen Rahmen mit dem INSECT RESPECT Gütesiegel für einen weltweit neuen Umgang mit Insekten ausgezeichnet. An der Veranstaltung nehmen unter anderem Vertreter der Gemeinde Mörschwil teil.

In Zusammenarbeit mit Gartengestaltung Andreas Jakob und der Organisation INSECT RESPECT ist im Rahmen einer Mitmachbaustelle am Schulstandort nahe St. Gallen eine Fläche mit einem idealem Lebensraum für Insekten und viele weitere Tier- und Pflanzenarten entstanden. Einsaaten, wiederkehrende Stauden, insektenfreundliche Sträucher und Lebensräume wie Totholz- und Steinhaufen bieten ihnen dort Platz zum Verstecken und Überwintern. Damit setzten das Missionshaus Untere Waid und die individuelle, innovative und empathische Schule Waid ein Zeichen gegen den Versiegelungstrend und für Artenvielfalt. Denn bereits rund 40 Prozent der Insektenarten in der Schweiz sind in ihrem Bestand gefährdet. Knapp fünf Prozent gelten als ausgestorben. „Es trifft sich gut, dass wir dieses Projekt in der „Schöpfungszeit“ umsetzen können, in der die Kirche ihre Verantwortung gegenüber der Schöpfung ernst nimmt und konkrete Schritte macht, um die Natur zu bewahren und zu schützen.“ betonte Piotr Zaba, Salettiner, der Hausobere des Missionshauses Untere Waid.

INSECT RESPECT steht als weltweit einzigartiges Gütesiegel für ein ganzheitliches Umdenken. Insekten sind extrem wertvoll für die Gesellschaft, aber gehen stark zurück. Von den St. Galler Konzeptkünstlern Frank und Patrik Riklin angestiftet, hat sich der Biozid-Unternehmer Dr. Hans-Dietrich Reckhaus im Jahr 2011 der Frage „Wie viel Wert hat eine Fliege?“ gestellt. Ihre Antwort: Retten statt töten. Daraus entstand die grosse Bewegung INSECT RESPECT. Reckhaus zählt zu den führenden Herstellern von Insektenbekämpfungsmitteln im europäischen Markt. Mit dem ungewöhnlichen Konzept macht das Unternehmen auf das Thema Insektensterben aufmerksam und übernimmt gleichzeitig Verantwortung.

„*Dieses Engagement für mehr Artenvielfalt ist enorm wichtig. In Zeiten der Klimakrise brauchen wir genau solche Projekte, um das Insektensterben zu verhindern. Ich freue mich sehr, dass die Untere Waid mit einem sehr guten Beispiel vorangeht. Vielen Dank an alle Beteiligten!“,* so Andreas Jakob. Am 15. September wird die insektenfreundliche Fläche durch INSECT RESPECT® in St. Gallen zertifiziert und um 14:30 Uhr feierlich eröffnet.

Ende der Medienmitteilung, 2.782 Zeichen

INSECT RESPECT
Reckhaus AG
Web: www.insect-respect.org
Rosenbergstrasse 95 Telefon 071 330 05 35
CH-9000 St. Gallen
E-Mail: kontakt@insect-respect.org

Über das Unternehmen Reckhaus und die Initiative INSECT RESPECT

Reckhaus AG – vom Insektentöter zum Insektenretter

Die Firma Reckhaus ist seit über 65 Jahren auf Herstellung und Vertrieb von Insektenbekämpfungsmitteln im Innenraum spezialisiert. Mit INSECT RESPECT strebt der Familienunternehmer Dr. Hans-Dietrich Reckhaus eine nachhaltige Transformation der Biozid-Branche an und inspiriert Unternehmer anderer Branchen zur Förderung von Insekten und Biodiversität. Die Initiative „INSECT RESPECT" basiert auf einem wissenschaftlichen Modell, das den Insektenverlust von Bioziden für den Wohnbereich berechnet und diesen durch die Anlage von insektenfreundlichen Lebensräumen im Außenbereich ausgleicht. Die Philosophie geht aber noch deutlich weiter. Es gilt, weniger Insektenbekämpfungsprodukte einzusetzen (Reduzierung), diese ökologischer zu gestalten (Ökologisierung) und wenn ein Eingriff unbedingt nötig erscheint, diesen auszugleichen – durch die Anlage insektenfreundlicher Lebensräume (Kompensation). So dreht Reckhaus das eigene Geschäftsmodell – vom Chemieproduzenten hin zur Anbieterin ökologischer Dienstleistungen.

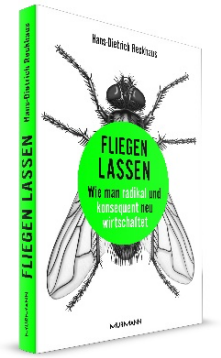
Auslöser für den Unternehmenswandel war der Dialog und die Zusammenarbeit mit den Schweizer Konzeptkünstlern Frank und Patrik Riklin. Sie initiierten die Gegenbewegung „retten statt töten" und setzten gemeinsam mit Dr. Hans-Dietrich Reckhaus die Aktion *Fliegen retten in Deppendorf* (2012) um.

Ansprechpartnerin für Medien:

INSECT RESPECT
Georg Reckhaus
Rosenbergstrasse 95
CH-9000 St. Gallen
T 079 940 34 49
g.reckhaus@reckhaus.com

Bildungseinrichtung Waid
Piotr Zaba
Untere Waid
Rorschacherstr. 4
9402 Mörschwil
T 079 588 80 56
piotrzaba1973@gmail.com

Bilder / Fotos (Download hochauflösend hier)



Cover-Fliegen-lassen.jpg

In seinem neuen Buch „Fliegen lassen – wie man radikal und konsequent neu wirtschaftet“ beschreibt Dr. Hans-Dietrich Reckhaus, warum er sein Unternehmen nachhaltig transformiert.
© Murmann Verlag

Tag der Insekten-Logo.png

Reckhaus öffnet Interessierten Türen für Insektenschutz und Biodiversität, seit 2016 mit der jährlichen Veranstaltung „Tag der Insekten“. Nächster Termin: 30.3.2023 in Berlin

Insect-Respect-Ausgleichsfläche.jpg

Reckhaus schafft mit INSECT RESPECT insektenfreundliche Lebensräume auf Dächern und Firmengeländen. So wird ein Ausgleich für den Insektenverlust geschaffen, der bei der Anwendung von Bioziden entsteht. Zudem wollen immer mehr Unternehmen ihre Areale artenreich begrünen lassen.
© Jelena Gernert

INSECT RESPECT
Reckhaus AG
Web: www.insect-respect.org
Rosenbergstrasse 95 Telefon 071 330 05 35
CH-9000 St. Gallen
E-Mail: kontakt@insect-respect.org